

GRUNDLAGEN DES EVANGELIUMS



Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

A. Bitte beantworten Sie folgende Fragen so kurz wie möglich:

1. Was ist mit dem Gesetz gemeint?

2. Was ist mit dem Evangelium gemeint?

3. Was ist ein grundsätzlicher Unterschied zwischen dem Gesetz und dem Evangelium?

4. Warum sind die zehn Gebote für uns Christen im neuen Bund nicht mehr massgebend?

5. Was war die buchstäbliche Sabbatruhe im alten Bund?

B. Prüfen Sie folgende Aussagen und nehmen Sie dazu mit richtig (R) oder falsch (F) Stellung:

- _____ 1. Die Juden teilten ihre Bibel genau gleich ein wie wir es in unseren Bibeln finden.
- _____ 2. Die Bibel spricht von einem Sitten- und Zeremonialgesetz.
- _____ 3. Es muss ein Unterschied gemacht werden, zwischen dem Gesetz Mose und dem Gesetz Jesu.
- _____ 4. Das geschriebene Wort Gottes soll nicht so genau genommen werden, denn das ist der Buchstabe, der tötet.
- _____ 5. Paulus meint im 2. Korinther 3, dass mit den besonderen Erfahrungen und Eingebungen der Geist gemeint ist, der lebendig macht.
- _____ 6. Nomos bedeutet gute Nachricht, frohe Botschaft.
- _____ 7. Das Gesetz ist uns Menschen zum Fluch geworden, weil wir alle Sünder sind.
- _____ 8. Das Evangelium allein vermag den Menschen gerecht zu sprechen.
- _____ 9. Christus hat das Gesetz, die in Satzungen bestehenden Gebote abgetan.
- _____ 10. Die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit wird auch im Evangelium aufrechterhalten.
- _____ 11. Viele Irrtümer in bezug auf die Lehre sind auf ein Missverständnis der zwei Bündnisse (AT/NT) zurückzuführen.
- _____ 12. Ein Christ muss allein dem neuen Testament als Autorität und Richtschnur für seinen Glauben folgen.

C. Bitte tragen Sie das Lösungswort, beginnend mit der entsprechenden Nummer, in die Tabelle auf Seite 3 ein:

1. Durch was sollen wir Heiden Miterben der Verheissung in Christus Jesus sein? (Eph 3,6)
2. Was hat Christus an das Kreuz geheftet? (Kol 2,14)
3. Zu was sind wir berufen? (Gal 5,13)
4. Was ist das Gesetz im Vergleich zu den zukünftigen Gütern? (Hebr 10,1)
5. Wegen was für einem jüdischen Fest sollen wir uns kein Gewissen machen? (Kol 2,16)
6. Durch Mose kam das Gesetz. Was ist durch Christus gekommen? (Joh 1,17, zwei Lösungsworte)
7. Was kommt durch das Gesetz? (Röm 3,20)
8. Durch was werden wir im neuen Bund gerechtesprochen? (Röm 5,1)
9. Wer ist für uns zum Fluch geworden? (Gal 3,12-13)

10. Was will Gott in unser Herz und in unseren Sinn schreiben? (Jer 31,33)
11. Was wird keine Herrschaft mehr über uns haben, wenn wir unter der Gnade stehen? (Röm 6,14)
12. Wie erfüllen wir das Gesetz? (Röm 13,9-10)
13. Von wem müssen wir uns regieren lassen, um nicht mehr unter dem Gesetz stehen zu müssen? (Gal 5,18)
14. Was herrschte von Adam bis zu Mose? (Röm 5,14)
15. Wenn wir Christus angehören, so sind wir Abrahams Kinder und werden nach der Verheissung zu was eingesetzt? (Gal 3,29)

(Das Lösungswort richtet sich nach der revidierten Lutherübersetzung von 1984)

